

# Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =  
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **3 (1901-1902)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sieht, zu welcher Entwicklung sie gelangt war, als man nach Beendigung dieses unglückseligen Krieges in Süddeutschland wieder Musse zu künstlerischer Bethätigung fand.

Der Rat und die Bürgerschaft von Luzern wussten aber selbst auch den Wert ihrer Kirche zu schätzen und wachten scharf darüber, dass nichts geändert oder verschlimmbessert wurde. Dessen ungeachtet bekam die Hofkirche doch auch noch ihre Renovations- und Leidensgeschichte. Auch diese muss beachtet werden, da sich aus ihr die gegenwärtig angestrebte, stilgerechte Rekonstruktion, das Werk der Hrn. Stadtpfarrer und Dekan Amberg und Professor Dr. Zemp entwickelt.

1733 wurde die Franziskanerkirche nach damaligem „Kunstempfinden“ restauriert. Sie erhielt eine Gipsdecke mit Gemälden, die letzten Reste von Glasmalerei wurden entfernt und die gothischen und Renaissancealtäre durch solche aus Stukko ersetzt. Dieser Restauration fiel auch der Lettner samt Altar und Orgel, die darauf standen, zum Opfer. Die alten Bilder der eroberten Panner wurden übertüncht und dafür beliebige Nachbildungen, auf Bretter gemalt, aufgehängt. Nun sollte es auch an die Hofkirche gehen. Es wurden nicht weniger als drei Entwürfe vorgelegt, wie man die Arbeit ausführen könnte. Diese sind in jüngster Zeit wieder zum Vorschein gekommen und noch einige weitere dazu. Wenn man dieselben, eine Ausgeburtsverschönerung ansieht, so begreift man, wenn der Rat 1752 die Sache entschieden von der Hand wies und nur gestattete, dass frisch geweißelt werden dürfe, wobei die dekorative Ornamentik zu belassen sei. Zur Sicherheit hatte eine Kommission von Fachkundigen diese Arbeit zu überwachen.

1768 wollte man auf dem Hochaltar ein neues Tabernakel erstellen. Der Rat genehmigte den Plan unter der Bedingung, dass neben dem Namen Jesu auch das Stadtwappen angebracht und keine Nägel eingeschlagen werden dürfen. 1822–1823 erhielt der Hochaltar ein neues Antependium, welches von Bilhauer Durrer von Kerns ausgeführt wurde. Man verwendete hiezu marmorne Gartenpfosten aus dem Garten bei Maria Hilf. 1741 hatten die Altäre im Schiff auch neue Antependien erhalten. Es sind Meisterwerke. Die farbigen verschlungenen Bänder und symbolischen Figuren wurden in schwarzem Marmor eingelegt. Bei der Renovation von 1823 vergoldete man die in weissem Marmor ausgeführten Kapitäle und sonstigen Ornamente, ebenso die grossen Statuen der Patrone Leodegar und Mauritius, welche erst im Laufe der Zeit aufgestellt worden waren.

Dass 1788 die Façade von Bauherr M. Dürler durch einen Giebelaufsatz verändert wurde, ist schon erwähnt worden. Bei diesem Anlasse entfernte man auch das Pultdächlein über dem Oelberge am nördlichen Turme und ersetzte es durch einen Blechschirm in Form eines papiernen Augenschirmes. Ueber die umfassenden Renovationen, welche nicht immer zum Vorteil der Kirche während des 19. Jahrhunderts an ihr vorgenommen wurden, werden wir später berichten.

*J. Balmer.*

## V. Litteratur.

**Altertümer.** Kunstgewerbliche Altertümer aus dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich. Offizielle Publikation, herausgegeben von der Museumsdirektion. 1. Lieferung. Zürich. Hofer & Cie. 1901.

**Archiv für Volkskunde, Schweizerisches.** Fünfter Jahrgang. Heft I. März 1901. M. E. Marriage und John Meier, Volkslieder aus dem Kt. Bern. M. L. Courthion, Coutumes de la vallée de Bagnes. Miscellen etc.

**Archiv, Schweizer, für Heraldik (Archives héraldiques Suisses)** 1901. Jahrgang XV. Nr. 1. Zürich. Schulthess & Cie. Nebst Beilage: Genealogisches Handbuch zur Schweizergeschichte.

**Blätter aus der Walliser Geschichte.** Herausgegeben vom Geschichtsforschenden Verein von Oberwallis. II. Band. 3/4. Jahrgang 1898–1899. Sitten 1899. Inhalt: Wallis in den Jahren 1814 und 1815 von Gustav Oggier, Archivar. — Der Urnavasturm in Naters und seine Besitzer im 13. Jahrhundert. Eine genealogische Studie von Pfarrer Ferd. Schmid. — Die Buchdruckerkunst in Sitten bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts,

von Gustav Oggier, Bibliothekar. — Verzeichnis von Priestern aus dem deutschen Wallis. (Fortsetzung).

**Blätter aus der Walliser Geschichte.** II. Band. V. Jahrgang 1900. Sitten 1901. Inhalt: Beiträge zur Geschichte des Uebergangs Napoleons über den Grossen St. Bernhard, von Oscar Perrollaz, Sitten. — Verzeichnis von Priestern aus dem deutschen Wallis. (Fortsetzung).

**Cart, J.** Vide Revue historique Vaudoise.

**Conti, Gampiero.** Siehe Giornale araldico etc.

**Du Bois-Melly (Charles).** Châteaux, manoirs et monastères des environs de Genève. Troisième et dernière serie. Trente-trois dessins d'après nature, et notes historiques. Genève, H. Kündig.

**Egli, Emil.** Analecta Reformatoria. Band II. Biographien: Bibliander, Ceporin. Johannes Bullinger.

**Fribourg artistique** à travers les âges. Publication des Amis des Beaux-Arts et des Ingénieurs et Architectes. Album trimestriel. Librairie Josué Labastrou Fribourg Suisse. Sommaire du No. 1, Janvier 1901: 1° Grimoux (peint par lui-même). 2° Grille de la collégiale de Saint-Nicolas à Fribourg. 3° Le chateau et le prieuré de Broc. 4° Pierre tombale (église de Belfaux). 5° La porte de l'ange à Fribourg (Le Mückenthurm). 6° La vie de la Vierge (peinture de H. Fries).

**Führer,** offizieller, durch das Schweizerische Landesmuseum. Von Dr. *H. Lehmann*. Verlag von Hofer & Cie., Zürich. 3. vermehrte Auflage. Reich illustriert. 8° 56 pp.

**Funk, Dr. Heinrich.** Siehe Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins.

**Gaisberg-Schöckingen, Freiherr Friedr. von.** Ueber die im Thurgau vorkommenden zwei Geschlechter Gaisberg. Zürich, Schulthess & Cie.

**Giornale araldico-genealogico-diplomatico** pubblicato per cura della r. accademia araldica italiana diretto da Goffredo di Crollalanza. Sede in Pisa. Bari. Anno XXVIII (N. S. tomo IX). Gennaio 1901. No. 1, pag. 11—18. Gampiero Conti: Famiglie ticinesi.

**Haller, Joh.** Siehe Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins.

**Hauser, C.** Das Sondersiechenhaus zu St. Georg bei Winterthur 1287—1828. Winterthur, Geschwister Ziegler, 1901. Neujahrsblatt der Hülfsgesellschaft von Winterthur 1901.

**Hegner, Ulrich.** Ulrich Hegners Aufzeichnungen aus Winterthurs Revolutionstagen, herausgegeben von Ch. Biedermann. Winterthur, Geschwister Ziegler, 1900. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Winterthur auf das Jahr 1901.

**Hess, P. Ignaz.** Siehe Schweizerblätter, katholische.

**Hornung, B.** (Freiburg i. B.) Der Tod zu Basel. (Die Rheinlande. I. Jahrgang. Heft 6. März 1901. Seite 41—45).

**Hürbin, Dr. Jos.** Siehe Schweizerblätter, katholische.

**Lavater, J. C.** Siehe Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins.

**Lehmann, Dr. Hans.** Siehe Führer, offizieller.

**Lindenmann, R.** (Pfarrer in Fehraltorf). Die Helvetier im Kampfe um ihre Freiheit und um die nationale Ehre. Eine exegetisch-historische Studie. Zürich. Fæsi & Beer, vorm. S. Höhr, 1901. 148 Seiten 8°.

**Marriage, M. E.** Siehe Archiv für Volkskunde, Schweizerisches.

**Meier, John.** Siehe Archiv für Volkskunde, Schweizerisches.

**Meylan, Dr. René.** Vide Revue historique Vaudoise.

**Mottaz, E.** Vide Revue historique Vaudoise.

**Näf.** Siehe Stammbaum.

**Naef, A., A. C.** des Antiquaires de France: Tableau sommaire des antiquités du canton de Vaud. Communication au congrès archéologique de France tenu à Mâcon en juin 1899. Lausanne Imprimerie Lucien Vincent. 1901. 24 pp. 8°.

- Oggier, Gustav.** Siehe Blätter aus der Wallisergeschichte.
- Perrollaz, Oscar.** Siehe Blätter aus der Wallisergeschichte.
- Quartier-La-Tente, E.** Le canton de Neuchâtel. Revue historique et monographique des communes du canton de l'origine à nos jours, avec de nombreuses illustrations originales, des reproductions d'anciennes gravures et quelques cartes. 1<sup>er</sup> série: le district de Neuchâtel. 18<sup>e</sup> livr.: Paroisse et commune de Saint Blaise (2<sup>me</sup> partie) Communes de Hauterive, La Coudre, Marin-Epagnier. Neuchâtel, Attinger Frères.
- Rahn, J. R.** Romanisches in Rheinau. N. Z. Z. Beilage zu 127 vom 8. Mai 1901.  
 . . . . r. Das Kloster Wettingen (Nach den Monographien von Dr. Lehmann), Sonntagsblatt des Bund 1901, Nr. 17, Seite 132 ff.
- Reimer, Paul.** Aus französischen Geschützgiessereien unter Ludwig XIV. (Die Gebrüder Jean und Balthasar Keller von Zürich, klg. Geschützgiesser in Douai). Zeitschrift für historische Waffenkunde. Dresden. Eigentum und Verlag des Vereins für historische Waffenkunde (H. Burdach). Bd. II, Heft 6, Seite 179—191.
- Revue historique Vaudoise** (Bulletin historique de la Suisse romande) publiée sous la direction de Paul Maillefer et Eug. Mottaz. Lausanne 1901.  
 4<sup>e</sup> livr. Avril: Les populations primitives de la Suisse, par M. le Dr. Alex. Schenk, privatdocent. — Le gouvernement bernois et les pasteurs de la Classe de Morges et Nyon au XVII<sup>e</sup> et au XVIII<sup>e</sup> siècle, par M. J. Cart. — Le pont Saint-Eloy à Moudon, par M. le Dr. René Meylan. — Petite chronique et bibliographie.  
 5<sup>e</sup> livraison: Les populations primitives de la Suisse, avec planche (suite et fin) par M. Alex. Schenk. — Charles Gleyre, biographie, par M. A. Taverney. — Une manufacture de soie à Yverdon au XVII<sup>e</sup> siècle, par E. Mottaz. — Une lettre de bourgeoisie. — Petite chronique et bibliographie.
- Rodt, Ed. von.** Bern im 18. Jahrhundert. Mit 23. Abbildungen und 1 Karte Bern. Schmid & Francke. 1901.
- Schenk, Dr. Alexander.** Vide Revue historique Vaudoise.
- Schmid, Ferd.** Siehe Blätter aus der Wallisergeschichte.
- Schweizerblätter, katholische.** Organ der Schweizer. Gesellschaft für kathol. Wissenschaft und Kunst. Redigiert von Dr. Theodor von Liebenau, Staatsarchivar, Anton Portmann, Prof. der Theologie, Dr. Joseph Hürbin, Rektor, K. A. Kopp, Professor. Luzern. XVII. Jahrgang. 1900. Im 1. Hefte: I. Die Anfänge des Humanismus im Norden. Von Dr. Jos. Hürbin. IV. Zwei Abtwahlen in Engelberg unter schwierigen Verhältnissen. Von P. Ignaz Hess. VII. Briefe alter Diplomaten. (Joseph Mohr von Luzern. 1841).
- Stammbaum der Familie Näf von Zürich und Kappel**, gewidmet der jetzigen Generation von Emil Näf-Hatt (117) 1901 (mit 2 Tafeln). Fol<sup>o</sup>.
- Taverney, A.** Vide Revue historique Vaudoise.
- Trog, H(ans).** Die Galluspforte am Basler Münster. (Die Rheinlande. Monatsschrift für deutsche Kunst. Kommissionsverlag A. Bagel, Düsseldorf. Fol. I. Jahrgang. Heft 1. (1900. Oktober). Seite 35—38).
- Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins**, herausgegeben von der Badischen historischen Kommission. Karlsruhe, J. Bielefelds Verlag, 1901. N. F. Bd. XVI. Heft 2: Beiträge zur Geschichte des Konzils von Basel (Schluss), von Dr. Joh. Haller in Rom. Lavaters Aufzeichnungen über seinen Aufenthalt in Karlsruhe auf der Rückreise von Ems im Jahr 1774, mitgeteilt von Prof. Dr. Heinr. Funck in Gernsbach.

---

Redaktionskommission: DR. H. ANGST. DR. H. LEHMANN. PROF. DR. J. R. RAHN.  
 DR. H. ZELLER-WERDMÜLLER. PROF. DR. J. ZEMP.

Druck von ED. LEEMANN in Zürich-Selnau.